

Protokoll zur BrandStuVe-Sitzung vom 24.01.2004

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr
Ort: FH Lausitz, Senftenberg

Teilnehmer:

Hochschule	Vertreter
AStA FH-Brandenburg	-
AStA FH Potsdam	..., Tanja
AStA Uni Potsdam	Baer, Martin Jürgens, Peer
StuRa TFH Wildau	Vormelker, Stefan
StuRa HFF Potsdam	-
StuRa BTU Cottbus	Schaffartzik, Anke
AStA EUV Frankfurt/Oder	Reiß, Mirjam Jordan, Anne
AStA FH Eberswalde	..., Johannes
StuRa FH Lausitz	Rigot, Daniel

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Beschluss der Tagesordnung
4. Berichte aus den Hochschulen
5. Ausschreibung für die Stelle des BrandStuVe-Koordinators
6. Vertrag zur Einsetzung des Koordinators der BrandStuVe
7. Termin beim Ministerpräsidenten des Landes Brandenburgs
8. Bildungswahlkampf 2004
9. Sonstiges

TOP1 Begrüßung

- Daniel Rigot begrüßt die Teilnehmer der Sitzung
- von 9 Hochschulen sind 7 vertreten

TOP2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

- es liegen keine Änderungsanträge vor

TOP3 Beschluss der Tagesordnung

- die Tagesordnung wird von allen anwesenden Vertretern angenommen und gilt somit als beschlossen

TOP4 Berichte aus den Hochschulen

FH Potsdam

SEMESTERTICKET – der AStA hat am 10.12.2003 eine Änderungssatzung zur Ausführungsbestimmung zum VBB - Vertrag beschlossen. Die Änderungssatzung ist unter Rechtsgrundlagen einsehbar. Durch Verhandlungen mit dem VBB, der DB Regio, der S-Bahn, dem Havelbus und der VIP kam es zu folgender Übereinkunft: Der Preis für das Sommersemester 04 wird stabil bei 115,00 Euro bleiben.

Zurzeit laufen Vorverhandlungen für eine Vertragsänderung zum Wintersemester 04/05 (konkreter Wunsch vom VBB). Themen sind:

1. Die Fahrradmitnahme (zurzeit im Preis mit enthalten)
2. Herausnahme des §2 aus dem Vertrag / Förderung durch Sozialfond bleibt erhalten / Der AStA würde dann gesondert in der Satzung zum Vertrag Kriterien für eine Förderung erarbeiten.
3. eine Preisfestlegung für mind. 5 Semester (keine jährlichen Preis Anpassungen)
4. die außerordentliche Kündigung durch den VBB und
5. weitere Punkte

Der AStA ist noch in der Vorverhandlungsphase (also alles noch nicht offiziell). Ende Januar wird es den ersten offiziellen Verhandlungstermin mit den Verkehrsbetrieben geben. Ziel ist zum Beginn des Sommersemesters 04 einen neuen Vertrag zu erarbeiten.

Zurzeit gibt es intensive Kontakte mit der Uni Potsdam zum Thema Semesterticket.

Vollversammlung - am 16.01. findet um 10.00 Uhr die Vollversammlung für das laufende Wintersemester statt

FH Lausitz

Bologna-Prozess – der StuRa der FHL und der BTU haben am 12.01.2004 eine Podiumsdiskussion an der FH Lausitz zum Thema: „Was ist das deutsche Diplom in der Zukunft noch wert?“ durchgeführt. Als Gesprächspartner konnten Daniel Rigot vom Referat Hochschulpolitik des Studierendenrates der FHL die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Prof. Dr. Johanna Wanka, die Präsidentin der FH Lausitz, Dipl.-Jur. Brigitte Klotz, den Vorsitzenden der Landesvertretung des Vereins der Ingenieure Berlin-Brandenburg (VDI), Dipl.-Ing. Siegfried Brandt, und Anke Schaffartzik von der Studierendenvertretung der BTU Cottbus begrüßen. Juliane Adam, die Geschäftsführerin von Radio Cottbus, moderierte die Veranstaltung an der neben Studierenden, Professoren und Mitarbeitern der Hochschule auch Vertreter von Politik und Wirtschaft teilnahmen.

Hintergrund war die im Juni 1999 von 30 europäischen Ministern verabschiedete Erklärung von Bologna, die Grundlage für die Schaffung eines einheitlichen Hochschulraumes mit vergleichbaren Abschlüssen bis 2010 ist. Dies bedeutet, dass bis dahin das deutsche Diplom durch die Abschlüsse Bachelor und Master ersetzt wird. Eine der Nachfolgekonferenzen fand im September 2003 in Berlin statt.

Deutlich wurde im Rahmen der Podiumsdiskussion die Unumkehrbarkeit des Bologna-Prozesses, bei dessen Gestaltung es für die Hochschulen darauf ankommt, anspruchsvolle Angebote zu entwickeln.

Carrier Center – die FH Lausitz plant im Jahr 2004 die Einrichtung eines Carrier Centers, als zentrale Anlaufstelle für Studierende in allen Fragen der Existenzplanung. Der StuRa wird ein Projektreferat zu diesem Zweck einrichten und aktiv an der Gestaltung dieser Einrichtung beteiligen.

BTU Cottbus

Projektreferat Semesterticket – der StuRa plant die Einrichtung eines Projektreferats Semesterticket

UMWELT - Ein neues Instrument zur nachhaltigen Gestaltung der Universität! – Die BTU ist auf dem besten Wege, den Studierenden eine Möglichkeit zu eröffnen, Projekte durchzuführen, die der Nachhaltigkeit an der Uni dienlich sind.

Und das geht so: Pro Jahr und immatrikulierten Studenten geben die Studierendenschaft und die Universitätsleitung je einen Euro in den Förderfonds „UmweltEuro“. Aus diesem können dann – ein ordentliches Konzept vorausgesetzt – alle Universitätsangehörigen Geld für ihre Ideen beantragen. Welche Projekte gefördert werden, entscheidet ein eigens für diesen Zweck eingerichtetes Gremium.

Diese Unternehmung ist bisher einzigartig – die BTU wird hier also zum Vorreiter!

FH Eberswalde

Wahlen 2004 – Die Studierenden der Fachhochschule Eberswalde haben auf der Grundlage der Wahlordnung vom 10.11.00 am 14.01.04 ihre Vertreter in den Gremien gewählt. Aufgrund der Neuordnung in den Strukturen, sind zurzeit wenige Aktivitäten am Laufen.

Semesterticket – Auch an der FHE ist die Frage des Semestertickets noch ein aktuelles Ereignis und wird in der Studierendenvertretung noch behandelt.

Uni Frankfurt/O.

Stellungnahme zu den Kürzungen im Hochschulbereich – In Brandenburg sieht die Lage auf den ersten Blick nicht ganz so ernst aus, so bestätigte das Ministerium für Wissenschaft und Forschung (MWFK) eine 10%ige Erhöhung der Ausgaben für den Hochschulbereich. Mit diesen Erhöhungen werden jedoch zum großen Teil die Tariferhöhungen bezahlt, die Studierenden spüren davon kaum etwas. Seit Jahren machen sich die ständig steigenden Studierendenzahlen in Vorlesungen und Seminaren bemerkbar, bei den Studentenwerken, die einen wichtigen Teil des Hochschullebens darstellen, wurden dieses Jahr 1 Mio. Euro eingespart, die Hochschulen sind in vielen Bereichen unterfinanziert (die Öffnungszeiten der Unibibliothek wurden verkürzt, Stellen studentischer Hilfskräfte wurden gestrichen, für Sprachkurse müssen Gebühren erhoben werden).

Bei der derzeitigen Haushaltslage im Land Brandenburg sind Sparmaßnahmen unvermeidlich, es sollte jedoch bedacht werden, dass Einsparungen bei sich noch im Aufbau befindenden Hochschulen ein Rückschritt für das Land Brandenburg bedeuten.

Der AStA solidarisiert sich mit den Streikenden in ganz.

Neue Satzung – Das StuPa beschloss in der Sitzung am 04.11.2003 u.a. die neu bearbeitete Satzung

Uni Potsdam

Urabstimmung 14.01.04 – **Kulturzentrum** (inklusive 3 Euro Beitragserhöhung): 63,4% Zustimmung +++ **Chipkartenvertrag**: 82,06% Zustimmung

Semesterticket – in Zusammenarbeit mit der FH Potsdam

Umweltmanagement an der Uni Potsdam – am 12. Januar 2004 gab es erste Überlegungen und Konzeptentwürfe für ein Umweltmanagementsystem an der Uni Potsdam. Als erster Schritt soll eine Art Ökobilanz erstellt werden. Dazu soll vorhandenes Datenmaterial aus Bereichen wie Abfall, Energie, Abwasser, etc. zusammengefasst und ausgewertet werden. Indem man die Bilanzen mit Kennzahlen vergleicht, ist erkennbar wie wir z.B. im Bundesdurchschnitt liegen und es lassen sich spezifische Schwachstellen lokalisieren. Es soll ein Arbeitskreis Umweltmanagement entstehen, in

welchem u.a. Studierende, Verwaltung, Personalrat und Studentenwerk gemeinsam geeignete Strategien entwickeln, die aktuelle Situation zu verbessern.

Angedacht ist auch eine universitätsweite Online-Befragung zur Wahrnehmung der umweltpolitischen Situation an der Uni sowie eigenem Verhalten und thematischem Interesse.

Genauere Infos zu den einzelnen Projekten der Studierendenvertretungen sind auch auf den einzelnen Internetauftritten nachzulesen.

TOP5 Ausschreibung für die Stelle des BrandStuVe-Koordinators

- die Ausschreibung für den Koordinator wurden noch nicht an allen Hochschulen durchgeführt, daher wird die Abgabefrist zum Einreichen der Bewerbungsunterlagen bis zum 13.02.2004 verlängert
- der Ausschreibungstext wird noch einmal per Mail an alle Studierendenvertretungen versandt
- die Kandidaten benötigen das Vertrauen der jeweiligen Studierendenvertretung und gelten somit für das Bewerbungsverfahren für delegiert
- alle Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Foto, Motivationsschreiben) sind per Mail umgehend nach dem 13.02.04 über den BrandStuVe-Verteiler zu verschicken
- **alle Bewerber werden am 28.02.04 zum Bewerbungsgespräch an die TFH Wildau eingeladen (ab 11:00 Uhr)**
- alle Fragen die an die Bewerber gestellt werden sollen bitte per Mail an: stura@org.tfh-wildau.de

TOP6 Vertrag zur Einsetzung des Koordinators der BrandStuVe

Der Vertrag liegt jetzt jeder Studierendenvertretung vor.

TOP7 Termin beim Ministerpräsidenten des Landes Brandenburgs

03.02.2004 +++ 11:00 Uhr +++ Potsdam Staatskanzlei

folgende Themen werden besprochen:

- Vorstellung der BrandStuVe
- Hochschulfinanzierung
- Studiengebühren
- Sprachenzentrum

Treffpunkt: Potsdam Hauptbahnhof (Mc Donalds) - 10:00 Uhr

TOP8 Bildungswahlkampf

- Bildung muss im Landtagswahlkampf 2004 von Seiten der BrandStuVe thematisiert werden
- dazu müssen Partner gesucht werden (Schüler, Eltern, Gewerkschaften)
- näheres auf den nächsten Sitzungen

TOP9 Sonstiges

- alle Studierendenvertretungen sollten ein Papier zu grundlegenden Informationen wie Struktur, Finanzverwaltung, Verteilung der Mittel, Aufwandsentschädigungen etc. ausarbeiten
- dieses sollte der BrandStuVe zur Verfügung gestellt werden, um den Erfahrungsaustausch zu realisieren
- die Unterlagen bitte per Mail an die Uni Potsdam schicken

- im Mai findet an der TFH Wildau ein Beachvolleyballturnier statt, zu dem alle HS eingeladen sind

Dieses Protokoll gilt nach Verlesung in der nächsten Sitzung als bestätigt, solange gilt es als vorläufiges Protokoll.

Senftenberg, 28.01.2004

Daniel Rigot
StuRa, FH Lausitz